



Movento® 150 OD

150 g/l Spirotetramat
Formulierung: OD (Öldispersion)

GRUPPE 23 INSEKTIZID

Vollsystemisches Insektizid für den Gemüse- und Kartoffelbau

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
79111541	Movento® 150 OD	1 l	12	720	2963

Wirkungsweise

Movento 150 OD ist ein vollsystemisches Insektizid, welches sowohl im Xylem als auch Phloem mobil ist. Dadurch wird es in der gesamten Pflanze verteilt, auch der Neuzuwachs wird geschützt und versteckt lebende Schaderreger werden gut erfasst. Wüchsige Witterungsbedingungen, höhere Temperaturen (>15 °C), intensives Pflanzenwachstum sowie ausreichend Blattmasse verbessern die Wirkstoffaufnahme und sind Voraussetzung für eine hohe Wirksamkeit und lange Wirkdauer.

Movento 150 OD hat die stärkste Wirkung gegen juvenile Schadorganismen, das heißt frühe Entwicklungsstadien von saugenden Insekten werden gut erfasst. Adulte (erwachsene) Insekten werden nur unzureichend bekämpft. Deswegen und auch wegen der verzögerten Anfangswirkung sollten frühe Anwendungstermine gewählt werden, bevor sich große Schädlingspopulationen aufgebaut haben.

Registrierte Indikationen

GEMÜSEBAU - FREILAND

Registrierte Indikationen in Zwiebel, Schalotten, Knoblauch

** Gegen **Zwiebelthrips** (*Thrips tabaci*) mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 13 [3. Laubblatt (größer 3 cm) deutlich sichtbar] bis Stadium 47 (Beginn Schlottenknick: bei 10% der Pflanzen Schlotten geknickt) im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 400 - 600 l/ha

Wartefrist: 7 Tage

Max. 4 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Schalotten, Knoblauch: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikationen in Brokkoli, Karfiol, Kohlsprossen, Rotkraut, Weißkraut, Wirsing Kohl, Chinakohl, Grünkohl, Kohlrabi

*) Gegen **Blattläuse** mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht; Brokkoli: Blume noch fest geschlossen; Kohlsprossen: Röschen unterhalb der Terminalknospe dicht geschlossen; Kohlrabi: Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1.000 l/ha

Wartefrist: 3 Tage

Max. 2 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Registrierte Indikationen in Salat-Arten

*) Gegen **Blattläuse, Salatwurzellaus** (*Pemphigus bursarius*) mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1.000 l/ha

Wartefrist: 7 Tage

Max. 2 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Registrierte Indikationen in Karotten

*) Gegen **Karotten-Wurzellaus** (*Pemphigus phenax*) mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha

Wartefrist: 21 Tage

Max. 2 Anwendungen

Hinweis: Die Anwendung gegen die Karotten-Wurzellaus (*Pemphigus phenax*) sollte vorzugsweise früh in der Saison erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Beratungsdienst.

*) Gegen **Giersch-Blattlaus** (*Cavariella aegopodii*) mit **0,3 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200— 500 l/ha

Wartefrist: 21 Tage

Max. 2 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise für die Indikationen in Karotten:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Registrierte Indikationen in Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Pastinaken

*) Gegen **Karotten-Wurzellaus** (*Pemphigus phenax*) mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha

Wartefrist: 21 Tage

Max. 2 Anwendungen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit diesem Mittel.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit Mitteln, die diesen Wirkstoff oder Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Hinweis: Die Anwendung gegen die Karotten-Wurzellaus (*Pemphigus phenax*) sollte vorzugsweise früh in der Saison erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Beratungsdienst.

Registrierte Indikationen in Wurzelzichorie

*) Gegen **Salatwurzellaus** (*Pemphigus bursarius*) mit bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha

Wartefrist: 21 Tage

Max. 2 Anwendungen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit diesem Mittel. Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit Mitteln, die diesen Wirkstoff oder Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Hinweis: Die Anwendung gegen die Salatwurzellaus (*Pemphigus bursarius*) sollte vorzugsweise früh in der Saison erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Beratungsdienst.

Hinweis zu den Kulturen Karotte, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Pastinaken und Wurzelzichorie:

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

GEMÜSEBAU - UNTER GLAS

Registrierte Indikationen in Salat-Arten

Gegen **Blattläuse** mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (art- /sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1.000 l/ha

Wartefrist: 7 Tage

Max. 2 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Registrierte Indikationen in Tomaten, Melanzani (Auberginen), Gurke, Paprika, Melonen, Zucchini

Gegen **Blattläuse**, **Weißer Fliegen** (Mottenschildlaus) (*Trialeurodes vaporariorum*, *Bemisia tabaci*), **Kalifornischer Blütenthrips** (*Frankliniella occidentalis*) mit **max. 1 l/ha** (0,5 l/ha/m Pflanzenhöhe) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, bis Stadium 87 (70% der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: max. 1.500 l/ha

750 l/ha/m Pflanzenhöhe

Wartefrist: 3 Tage

Max. 4 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Anwendungen. Weitere Anwendungen mit diesem Mittel, sowie auch von anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe, dürfen erst nach mindestens 8 Wochen durchgeführt werden.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Für die reg. Indikation gegen Kalifornischen Blütenthrips: Die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

ACKERBAU - FREILAND

Registrierte Indikationen in Kartoffel

*) Gegen **Blattläuse** mit **0,5 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, Stadium 69 (Ende der Blüte des 1. Blütenstandes) bis Stadium 81 [Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptsporn) noch grün; Samen hell] im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha

Wartefrist: 14 Tage

Max. 4 Anwendungen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Hinweis: Die Wirksamkeit gegen Blattläuse als Virusvektoren wurde nicht geprüft.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle registrierten Indikationen:

Für die Anwendungen unter Glas: Eine Anwendung ist nur in begehbaren, ortsfesten, in sich abgeschlossenen Gewächshäusern zulässig.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 23

Anwendungshinweise/Praxisempfehlung

Movento 150 OD wirkt hauptsächlich über die Saugtätigkeit der Schadinsekten. Deshalb ist für eine hohe Wirkungssicherheit eine gute Wirkstoffaufnahme ins Pflanzengewebe und Nachverteilung in der Pflanze erforderlich. Bei Anwendungen in Stresssituationen wie z.B. Trockenheit, niedrigen Temperaturen oder fehlendem Pflanzenwachstum kann die Wirkstoffaufnahme und -verteilung vermindert sein. Movento 150 OD wirkt besonders gut bei aktivem Pflanzenwachstum und an jungen Blättern und Trieben. Eine Benetzung der Blattunterseiten gewährleistet darüber hinaus zusätzlich eine bessere Aufnahme und Verteilung des Wirkstoffes in der Pflanze. Im Interesse des Resistenzmanagements empfehlen wir, in allen Kulturen Movento 150 OD im Wechsel mit Insektiziden aus anderen Wirkstoffklassen einzusetzen. Die Kulturverträglichkeit und biologische Wirksamkeit können insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Anwendungen bei hohen Temperaturen und intensiver Sonneneinstrahlung sollten deshalb ausgeschlossen werden. Movento 150 OD sollte bevorzugt in den Abendstunden oder bei bewölktem Wetter angewendet werden, um ein zu schnelles Antrocknen der Spritzbrühe und daraus resultierende Unverträglichkeiten zu vermeiden. Weiterhin sollten 3 Tage vor und nach der Anwendung von Movento 150 OD keine Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zum Einsatz kommen, um Unverträglichkeiten zu vermeiden. Keine Anwendung von Movento 150 OD in gestressten oder geschwächten Beständen.

Pflanzenverträglichkeit

Zur Vermeidung von Unverträglichkeiten und für die Sicherstellung einer ausreichenden Wirkstoffaufnahme durch die Kulturpflanze darf Movento 150 OD nicht in Tankmischung mit anderen Produkten ausgebracht werden. Außerdem dürfen bei der Anwendung von Movento OD 150 der Spritzbrühe keine weiteren Zusatzstoffe zugesetzt werden. Weiterhin sollten 3 Tage vor und nach der Anwendung von Movento 150 OD keine Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zum Einsatz kommen, um Unverträglichkeiten zu vermeiden.

Mischbarkeit

Die Anwendung von Movento 150 OD wird in den zugelassenen Indikationen nur als Soloanwendung empfohlen! Tankmischungen mit anderen Wirkstoffen müssen erst unter betriebspezifischen Bedingungen getestet werden und erfolgen auf eigene Gefahr!

Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden/Erklärung zu den Abdriftminderungsklassen

*) Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, G Z. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

***) Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, G Z. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS07 (dickes Ausrufesymbol)

GHS08 (Gesundheitsgefahr)

GHS09 (Umwelt)

Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H361fd: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SPe 8: Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Für die reg. Indikationen Gemüsebau - Unter Glas in Tomaten, Melanzani (Auberginen), Gurke, Paprika, Melonen, Zucchini: Schädlich für bestäubende Insekten.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43

Lagerung

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Ware in geschlossenen Lagerhallen oder unter Dach geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

